



DIE STIMME DER PRESSE

Aus der Vergangenheit:

**HEILBRONNER
STIMME** www.stimme.de

AUF EIN KÖLSCH ZUM KARL

2014/01/14

Im Heilbronner Land und in Hohenlohe steht schwäbisches Essen hoch im Kurs. In loser Reihenfolge stellt unsere Redaktion deshalb Lokale vor, die ihren Gästen gutbürgerlich-schwäbische Mahlzeiten anbieten, heute das Gnadestäffele in Neckarsulm.



Serie: Schwäbische Lokale
*Von unserer Redakteurin
Stefanie Sapara*

Gnadestäffele

Im Heilbronner Land und in Hohenlohe steht schwäbisches Essen hoch im Kurs. In loser Reihenfolge stellt unsere Redaktion deshalb Lokale vor, die ihren Gästen gutbürgerlich-schwäbische Mahlzeiten anbieten, heute das Gnadestäffele in Neckarsulm.

Wer das erste Mal in Karl Traubs Lokal kommt, der staunt nicht schlecht: Klein, verwinkelt, mit dunklen Holzbalken durchzogen, auf den Ablageflächen jede Menge Nippes. Im Radio laufen mal Schlagermusik, mal Partyhits, dann wieder Oldies, an der Decke hängt schon die Faschingsdeko. Als uriges Kultlokal lässt sich die „kleine Kneipe von nebenan“, wie Karl Traub sein Gnadestäffele selbst nennt, ganz sicher bezeichnen. Aus dem Zapfhahn läuft frisches Kölsch, wer möchte, bekommt aber auch Wulle, Löschzwerg, Tannenzäpfle oder eins der vielen anderen Biere serviert, die Karl Traub, vielen auch bekannt als Schlagersänger und Drehorgelspieler, serviert. Der gelernte Winzer – ein echter Allrounder – stemmt das Lokal, das er seit drei Jahren gepachtet hat, alleine: Er schenkt aus, bedient, kocht. „40 bis 50 Personen, das kriege ich hin“, sagt Traub, den alle nur Karl nennen. Wenn doch mal Not am Mann ist, stellt er das Essen auf die Theke, und die Gäste – mal 18, mal 80 Jahre alt – holen es sich selbst ab. Das funktioniert, und genau für diese unkomplizierte Art wird der stets gut gelaunte Wirt auch geschätzt. „Wer einmal hier war, kommt auch wieder“, freut sich der umtriebige Traub. Besonders wichtig ist ihm, ein offenes Ohr für seine Gäste zu haben. „Es geht nicht nur darum, Wirt zu sein. Es geht auch ums Zwischenmenschliche. Viele Leute sind einsam und freuen sich, wenn sie jemanden zum Reden haben.“

Auf seiner Karte stehen neben Wurstsalat und Käsespätzle auch seine Spezialitäten wie Jungbullen-Zwiebelrostbraten mit Besenbrot (13,50 Euro) oder das Bonanza-Hoss-Jungbullensteak „für starke Männer“ mit 500 Gramm (19,90 Euro). Ein Dauerbrenner ist die 180-Gramm-Currywurst für 5,90 Euro. „Die lieben die Gäste.“ Stolz ist Traub auf seine regionalen Produkte, das Fleisch etwa kommt vom Schlachthof Huber in Bretzfeld. Geöffnet ist das Gnadestäffele in der Pfarrgasse 3 in Neckarsulm täglich ab 17 bis 3 Uhr, freitags und samstags bis 5 Uhr.



Jeden Abend geht im "Gnadestäffele" die Tür auf, herein strömen die bier- und weindurstigen Neckarsulmer (und andere) und in den Pfannen bruzzeln die "urigsten Roschbraten der Region" (eigene Aussage) und andere leckere Dinge aus der regionalen und schwäbischen Küche. Den gemütlichen Abend unterstützen dann Weine der Region ebenso wie manches kühle Bier und zwei gute Hände voll leckerer Cocktails für jene, die es gerne etwas mehr "Caipi" hätten. Was sonst noch alles los ist und woher der Stichpimpoli Bockforcelorum seinen Namen hat, das steht auf der Homepage.

Die Öffnungszeiten und Ruhetage erfragen Sie bitte direkt oder entnehmen Sie der Homepage: <http://www.gnadestäffele.de>

Lorbeer Tipp, Restaurant, Kneipe / Pub / Bistro

Weitere Neckarsulmer Lorbeer-Tipps:

<p>Hotel Restaurant An der Linde Stuttgarter Str. 11 Telefon: 07132/98660 Homepage: http://www.an-der-linde.de</p>	<p>Museumsstuben Urbanstr. 13 Telefon: 07132/6472 Homepage: http://www.museumsstuben.de</p>
<p>Neckarsulmer Brauhaus Felix-Wankel-Str. 9 Telefon: 07132/343511 Homepage: http://www.neckarsulmer-brauhaus.de</p>	<p>Bar und Restaurant Vivendi Marktplatz 4 Telefon: 07132/308663 Homepage: http://www.vivendi-nsu.de/vivendi.pdf</p>

5.744 Einträge aus der Region und dem Ländle Stand

Januar 2014



echo
AM SONNTAG
AM MITTWOCH

NECKARSULMER KULT

2011/06/05

ESSEN UND LIVE-MUSIK IN TOLLER ATMOSPHÄRE

Neckarsulmer Kult

**EIN WIRTSCHAUS ZUM
WOHLFÜHLEN - DAS
GNADENSTÄFFELE.**

VON HERBERT
SCHMERBECK



SZENE

WIEDERAUFBAU. Das Gnadestäffele in Neckarsulm hat eine lange Tradition. Schon im Mittelalter wurde in dem Gebäude im Zentrum Neckarsulms gleich bei der Stadtkirche Sankt Dionysius eine Metzgerei mit angeschlossenen Wirtshaus geführt. Diese Tradition wurde über die Jahre aufrecht gehalten. Selbst nach dem Wiederaufbau nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg. Die Metzgerei fehlt nun zwar, doch ein Wirtshaus ist hier immer noch beheimatet.

STAMMGÄSTE. „In der Woche bin ich zirka einmal hier“, sagt **Manuel Bulkowski**. „Mir gefällt es einfach gut. Das Essen ist lecker, die Leute sind nett und der Service ist gut.“

Seit mehr als 15 Jahren kommt der Neckarsulmer **Benjamin Dundar** regelmäßig ins Gnadestäffele. „Da gab es noch andere Besitzer. Aber auch der neue Besitzer **Karl Traub** ist in Ordnung.“ „Das Rindersteak ist einfach lecker“, sagt **Uschi Ruscheinski** aus Neckarsulm. Am 1. Januar hat **Karl Traub**, sonst als Drehorgelspieler und Schlagersänger bekannt, das Lokal übernommen. „Damit habe ich mir einen Traum erfüllt“, sagt Traub.

UNTERHALTUNG. Immer wieder bietet er seinen Gästen Live-Musik im Gnadestäffele. Selbst tritt er immer wieder dienstags auf. Aber auch sonst steht die Drehorgel bereit. „Wir haben laufend Aktionen“, sagt Traub.



Uschi Ruscheinski (links) aus Neckarsulm und Irene Braun aus Bad Friedrichshall.



Karl Traub aus Weinsberg, Besitzer des Gnadestäffele, ist leidenschaftlicher Drehorgelspieler. Fotos: Schmerbeck

Wintergärten
Haustüren · Fenster · Vordächer
Carports · Markisen
Terrassenüberdachungen

Metallbau Rath GmbH
74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 91700
www.metallbau-rath.de

SCHÜCO

Aus der Vergangenheit:

HEILBRONNER
STIMME www.stimme.de

NAMEN MIT BEWEGTER VERGANGENHEIT

2009/09/12

Aus der Heilbronner Stimme:

„**Namen mit bewegter Vergangenheit** von Ulrike Maushake

Marienfigur und was hat es mit dem „Gnadestäffele“ in Neckarsulm auf sich? Es ist eine alte Geschichte, die ins Mittelalter führt, zum Vorgängerhaus mit einer Marienfigur im Erker. Das Haus der Familie Merkle, im Krieg zerstört, wurde wieder aufgebaut und wieder mit einer Marienfigur geschmückt, die dem vermissten Hausherrn den Weg zurück nach Hause weisen möge. Dieser aber starb in Russland. Heute gedeiht im „Gnadestäffele“ - unter Marias Segen - eine wahrhaft schmackhafte Küche.

Wer heute das Stäffele erklimmt, erhält die Gnade einer gepflegten und freundlichen Gastronomie.“ (www.Stimme.de)